

---

**Produktname: Acetyl-Histon H1 (K25) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04160**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Acetyliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	20kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	H1FOO
<b>Alternative Namen</b>	H1FOO; H1OO; OSH1; Histone H1oo; Oocyte-specific histone H1; Oocyte-specific linker histone H1; osH1;H1K25AC
<b>Gen-ID</b>	132243.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8IZA3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Histon H1 im Bereich der Acetylierungsstelle von Lys25 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 131–180

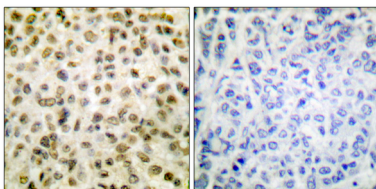
## Hintergrund

Histone sind basische Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der Chromosomenfaser in Eukaryoten verantwortlich sind. Nukleosomen bestehen aus etwa 146 Basenpaaren DNA, die um ein Histon-Oktamer gewickelt sind. Dieses Oktamer besteht aus jeweils zwei der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion des Linkerhistons H1 mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Das kodierte Protein ist ein replikationsunabhängiges Histon der Histon-H1-Familie. Im Gegensatz zu den meisten Histon-Genen enthält dieses Gen Introns. Das entsprechende Mausgen wird ausschließlich in Oozyten exprimiert. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015] Funktion: Es spielt möglicherweise eine Schlüsselrolle bei der Kontrolle der Genexpression während der Oogenese und frühen Embryogenese, vermutlich durch die Beeinflussung der Chromatin-Struktur. Essentiell für die meiotische Reifung von Oozyten im Keimbläschenstadium. Das somatische Linker-Histon H1c wird in einem in eine Oocyte transplantierten Spenderkern rasch durch H1oo ersetzt. Die höhere Mobilität von H1oo im Vergleich zu H1c trägt möglicherweise zu diesem schnellen Austausch und der erhöhten Instabilität der embryonalen Chromatin-Struktur bei. Der rasche Austausch von H1c durch H1oo spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der nukleären Umstrukturierung. Ähnlichkeit: Gehört zur Histon-H1/H5-Familie. Gewebespezifität: Oozytenspezifisch.

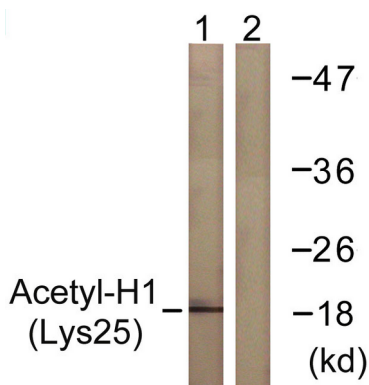
## Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen Histon H1 (Acetyl-Lys25). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die 24 h mit 400 nM TSA behandelt wurden, unter Verwendung eines Antikörpers gegen Histon H1 (Acetyl-Lys25). Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.